



**SCHACHGESELLSCHAFT
SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



4. Schönbuch-Cup der Schachgesellschaft Schönbuch

Am kommenden Samstag den 28.06.2008 steigt im Bebenhäuser Klosterhof in der Bronngasse 13 in der Herrenberger Altstadt der 4. Schönbuch-Cup. Zum 15 Minuten Schnellschachturnier kann man sich noch bis 13:30 Uhr anmelden, bevor dann um 14:00 Uhr die Uhren zur ersten Runde in Gang gesetzt werden. Nach dem großen Erfolg des 3. Schönbuch-Cups zum 25 jährigem Jubiläum erhofft sich die Schachgesellschaft Schönbuch auch in diesem Jahr ein ebenso hochklassiges und spannendes Turnier. Mehr Informationen gibt es beim Turnierleiter Michael Sommer (Telefon 07452-76792) oder unter www.sg-schoenbuch.de.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Reinhard Bachler beim 4. Schönbuch-Cup nicht zu schlagen

Ein nahezu perfektes Turnier spielte beim 4. Schönbuch-Cup Reinhard Bachler. Der stark aufspielende Schönbucher holte 8 Punkte aus 9 Partien und verwies damit den Ex-Schönbucher und derzeit für die SF Pfullingen spielenden Alexander Vaysberg mit sieben Punkten auf Platz zwei. Den dritten Platz sicherte sich FIDE-Meister Dr. Gerhard Fahneschmidt vom VfL Sindelfingen mit 6,5 Zählern noch vor dem Turnierfavoriten und Ex-Herrenberger Gerhard Junesch. In der vierten Runde trafen Reinhard Bachler und Gerhard Junesch mit der maximalen Punkteausbeute 3 aus 3 aufeinander. In einem wahren Blitzdrama konnte sich letztlich der Schönbucher mit zwei Damen durchsetzen. Zwar gab Bachler dann in der nächsten Runde seine Partie gegen den Stuttgarter Volodymyr Viskin Remis, doch blieb er damit immer noch in Führung. In der sechsten Runde dann die Vorentscheidung. Reinhard Bachler besiegte Alexander Vaysberg, während Gerhard Junesch gegen Dr. Gerhard Fahneschmidt unterlag und damit seine Turniersiegchancen begraben konnte. Mit seinem Sieg in der 7. Runde gegen den Sindelfinger FIDE Meister sicherte sich dann Reinhard Bachler seine komfortable Führung und gab nur noch in der letzten Runde gegen den sehr gut spielenden und letztlich auf Rang fünf landenden Schönbucher Wolfgang Abel noch ein Remis ab. Vor allem die Schönbucher Akteure wussten diesmal zu überzeugen. So sicherte sich Dirk Bieber die Wertung bis 1500 DWZ und sein Teamkollege Joachim Stein die Wertung bis 1800 DWZ. Der Preis für den besten Senior ging an Volodymyr Viskin von den Stuttgarter Schachfreunden, da Dr. Gerhard Fahneschmidt schon einen Preis als drittplatzierte entgegennehmen durfte. Das spannende Turnier ging fair und reibungslos über die Bühne, was zum einen ein Verdienst aller Akteure war und zum anderen natürlich auch des umsichtigen Turnierleiters Michael Sommer. Zwar hatte man bei dieser Auflage nicht die Hochkaräter und leider auch nicht ganz so viele Spieler am Start wie im Vorjahr, trotzdem konnte man aus SGS Sicht insgesamt zufrieden sein und ein positives Fazit ziehen, so dass man sich schon jetzt auf eine fünfte Auflage des Schönbuch-Cups in 2009 einstellen kann.